

Germany-Bad Neuenahr-Ahrweiler: Engineering services**OJ S 183/2023 22/09/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

Postal address: Hauptstr. 80

Town: Bad Neuenahr-Ahrweiler

NUTS code: DEB12 Ahrweiler

Postal code: 53474

Country: Germany

E-mail: vergabe@ag-bnaw.de

Telephone: +49 2641/9058201

Internet address(es):Main address: www.ag-bnaw.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Kindertagesstätte St. Pius Bad Neuenahr-Ahrweiler Planung Technische Ausrüstung § 55

HOAI 2021, LPH 1-9 (Anlagengruppen 1,2,3,6,7)

Reference number: 2023-07-10_1H0029_TGA 1,2,3,6,7

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Kindergartengebäude St. Pius (Schützenstraße 123, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler) wurde durch die Flut 2021 irreparabel zerstört. Nach Beschluss der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler wird die neue Kindertagesstätte in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Standort neu errichtet. Die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft wurde von der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler mit dem Projektmanagement für Planung und Bau eines Ersatzneubaus beauftragt. Der Abbruch der zerstörten Kita sowie des Pfarrgemeindehauses erfolgt zeitnah. Der ursprüngliche Bau mit ehemals drei Gruppen soll anschließend durch einen Ersatzneubau mit

vier Gruppen ersetzt werden. Der Neubau soll sich der trapezförmige Grundstückform anlehnen. Gefordert wird eine dem Zweck und der Anwendung angemessene Architektur, die der besonderen Nutzung und sozialen Bedeutung gerecht wird. Im Besonderen sind die städtebauliche Relevanz und Architektursprache dieses Projektes hervorzuheben. Aktuelle energetische Anforderungen und Normen sind zu beachten. Dieser Bau soll mit einem Verbindungsgang zum benachbarten Gebäude „Integratives Mehrgenerationen-Quartier“ ausgestattet werden. Dort soll sich auch der Haupteingang zur Kita befinden. Der Haupteingang zur Kita soll leicht zurückversetzt liegen, sodass eine gut einsehbare Freifläche zur angrenzenden Schützenstraße vorhanden ist. Durch die Verbindung der beiden Gebäude Kita St. Pius und IMQ sind planerisch anspruchsvolle Themen zu berücksichtigen. Die Innenraumgestaltung soll die Anforderungen an moderne Spielflächen erfüllen. Der Neubau soll neben den eigentlichen Gruppenräumen über eine Küche, einen Essraum, Schlafräume, einen Mehrzweckraum sowie Seminar- und Büroräume. Die Aufteilung soll so gestaltet sein, dass Zwischenräume für Spielmöglichkeiten entstehen, welche nicht in den eigentlichen Gruppenräumen stattfinden. Weiterhin soll es Platz zum Klettern und Turnen geben. Die Ausstattung soll nach zeitgemäßem Design ausgeführt werden. Die Gruppen der Kindergartenkinder werden unterteilt in U3 (Gruppen mit Kindern unter drei Jahren) und Ü3 (Gruppen mit Kindern über drei Jahren). Der Neubau soll nach den neuesten Sicherheitsstandards hinsichtlich Unfallprävention, Gefahrenvermeidung, etc. erfolgen. Die Kindertagesstätte St. Pius soll durch zukunftsorientierte Planung und Gestaltung bereits den energiesparenden Effizienzhaus-Standard 40 erreichen, der ein besonders energiesparendes Bauen voraussetzt.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 119 290,43 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB12 Ahrweiler

Main site or place of performance: Bad Neuenahr-Ahrweiler

II.2.4. Description of the procurement

s.o. II.1.4

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Schriftliches Erläuterungskonzept, Qualifikation des Projektleiters und Freier Vortrag / Weighting: 75 %

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 25 %

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt als Stufenvertrag. Beauftragte werden zunächst nur die Leistungen der Stufe 1. Nach Abschluss einer Beauftragungsstufe kann der Bauherr nachfolgende Beauftragungsstufen ganz oder teilweise durch schriftliche Erklärung dem Technischen Ausrüster gegenüber in Auftrag geben. Geht diese Erklärung dem Technischen Ausrüster

spätestens drei Monate nach Abschluss der vorherigen Beauftragungsstufe zu, ist der Technische Ausrüster zur Erbringung der Leistungen der vom Bauherrn abgerufenen Leistungen der nachfolgenden Beauftragungsstufen verpflichtet.
Entschließt der Bauherr sich nach Abschluss einer Beauftragungsstufe, weitere Beauftragungsstufen ganz oder teilweise zu realisieren, hat der Technische Ausrüster einen Anspruch darauf, mit diesen Leistungen beauftragt zu werden. Dies gilt allerdings nicht, wenn Gründe vorliegen, die, wäre der Technische Ausrüster bereits in dem entsprechenden Umfang beauftragt, den Bauherr zur fristlosen Vertragskündigung berechtigen würden.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 111-346720](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

18/09/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3.

Name and address of the contractor

Official name: Energiebüro Dipl.-Ing. Thomas Lüdemann GmbH

Postal address: Marktstraße 44

Town: Remagen

NUTS code: DEB12 Ahrweiler

Postal code: 53424

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 119 290,43 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Bitte beachten Sie, dass die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren ausschließlich über die o.g. Vergabeplattform abgewickelt wird. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Teilnahmefrist, z.B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen oder im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bewerbern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen auf der Plattform hinterlegt sind. Registrierte Bewerber/Bieter erhalten eine Benachrichtigung über solche Mitteilungen. Die Verantwortung, auf solche Benachrichtigungen rechtzeitig zu reagieren liegt ausschließlich beim Bieter. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung des SPAM-Ordners. Auch Bieterfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen.

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den

Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die

Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach §134 Abs.

1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf

zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information

durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es

nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten

Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/09/2023